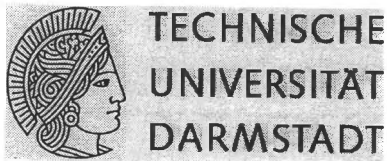


Ziel: Stärkung universitärer,
wiss. Weiterbildungsangebote

Anlage SL 04/07
zur Sitzung des Senats
am 14.02.07



Der Präsident
Prof. Dr.-Ing. J.D. Wörner

Referat IE
Lehre, Weiterbildung, Qualitätssicherung

☎ (06151) 16-2096

Fax (06151) 16-5584

✉ kriegler@pvw.tu-darmstadt.de

VORLAGE SENAT

Betreff:

1. Informationen zum Netzwerk WissWeit
2. Grundsatzpapier zu Angebotsformaten wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote an der TU Darmstadt

AZ: 550-2-14

Datum: 29.01.2007

Wissenschaftliche Weiterbildung ist neben der Forschung und der Lehre eine Hauptaufgabe der Universitäten. Von dem durch den vom Bologna-Prozess ausgelösten Systemumbau ist auch die wissenschaftliche Weiterbildung betroffen, so werden z.B. Aufbaustudiengänge nach und nach durch Weiterbildungsmaster abgelöst.

Die TU Darmstadt ist federführend am Netzwerk WissWeit, Wissenschaftliche Weiterbildung in Hessen, dem Weiterbildungsnetzwerk der 10 staatlichen hessischen Universitäten und Fachhochschulen beteiligt (siehe Anlage 1, Broschüre WissWeit).

Im Rahmen dieser Kooperation hat sich die TU Darmstadt verpflichtet die gemeinsam erarbeiteten „Mindestqualitätsstandards für die wissenschaftliche Weiterbildung an hessischen Hochschulen“ (siehe Anlage 2: „Mindestqualitätskriterien für die wissenschaftliche Weiterbildung an hessischen Hochschulen“) einzuhalten und die Weiterbildungsangebote in die gemeinsame Weiterbildungsdatenbank (<http://www.wissweit.de>, siehe Anlage 3: Flyer WissWeit Datenbank) einzustellen.

In einem nächsten Schritt sollen die Weiterbildungsangebote der TU Darmstadt systematisiert werden. Dies ist sowohl aus Sicht der TU Darmstadt als anbietende Institution (Bezug zum akademischen System, Vergleichbarkeit, Qualitätssicherung) als auch aus Kundensicht (Transparenz, Verwertbarkeit der Abschlüsse) wünschenswert.

Der Weiterbildungsbedarf ist sehr heterogen, neben kurzfristig erreichbaren Zielen und Anpassungsqualifizierungen stehen solche, für die längere Studiengänge erforderlich sind. Unterschiedliche Formate sind ein konstitutives Merkmal des Weiterbildungsmarktes, eine zu starke Ausdifferenzierung sollte jedoch zur Vermeidung von Unübersichtlichkeit unterbleiben.

Basierend auf bisherigen Angebotsformaten und in Anlehnung an das universitäre Weiterbildungssystem in der Schweiz wurde eine Weiterbildungssystematik für die TU Darmstadt entwickelt (siehe Anlage 4: „Angebotsformate wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote an der TU Darmstadt“).

Die Angebotsformen Gasthörerschaft, Seniorenstudium, Fachkolloquium, Fachtagung und Ringvorlesung werden in diesem Zusammenhang als wissenschaftliche Weiterbildung im weiteren Sinne definiert und bilden eine eigene Gruppe außerhalb des eigentlichen viergegliederten Systems.

Die vier Angebotsformate reichen von Weiterbildungsseminaren/-kursen (I), meist Kurzveranstaltungen, über Weiterbildungsmodule (II) und Zertifikatskurse (III) bis hin zu Weiterbildungsmastern (IV). Dabei sollte insbesondere bei den Formaten II, III und IV bei inhaltlich passenden Angeboten auf Anschlussfähigkeit geachtet werden, so dass in einer Art Baukastensystem zum einen verschiedene Module zu Zertifikaten kombiniert und zum anderen Module und Zertifikate im Rahmen von Weiterbildungsmastern anerkannt werden können.

Der Senat wird um zustimmende Kenntnisnahme zum Grundsatzpapier „Angebotsformate wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote an der TU Darmstadt“ gebeten.

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'MW' followed by a stylized flourish.



Mindestqualitätsstandards für die wissenschaftliche Weiterbildung an hessischen Hochschulen

Präambel:

Die Hessischen Hochschulen bilden in der wissenschaftlichen Weiterbildung¹ eine Qualitätsgemeinschaft. Sie werben nach Außen für ihr qualitativ hochwertiges Weiterbildungsangebot durch ein Gütesiegel.

Die Mitglieder der Qualitätsgemeinschaft verpflichten sich zur Einhaltung der von ihnen aufgestellten Mindestqualitätsstandards für das jeweilige Programm.

Beschwerden über etwaige Verletzungen dieser Mindeststandards wird nachgegangen. Sie können auf Grund eines geregelten Verfahrens zum Entzug des Gütesiegels führen.

Die Hochschulen definieren die folgenden Qualitätskriterien für ihre wissenschaftlichen Weiterbildungsangebote.

Qualitätskriterien

Adressaten:

Die Angebote der wissenschaftlichen Weiterbildung von Hochschulen richten sich an Personen mit Hochschulzugangsberechtigung oder Hochschulabschluss sowie an Personen mit jeweils adäquaten Berufserfahrungen und -kenntnissen oder informell erworbenen Kompetenzen.

Die für die Teilnahme an einer Veranstaltung erforderlichen Voraussetzungen (Zugangsqualifikationen, weitere Anforderungen) sind vom Anbieter anhand des Veranstaltungsprogramms für potentielle Teilnehmer klar erkennbar darzustellen.

Weiterbildungsangebote:

Weiterbildungsangebote können unterschiedliche Lehr- und Lernformen beinhalten – von der Präsenzlehre bis hin zu Blended Learning und E-Learning; in Vollzeit oder berufsbegleitend.

¹ **Weiterbildung** ist die Fortsetzung oder die Wiederaufnahme organisierten Lernens nach Abschluss einer ersten Bildungsphase und zwischenzeitlicher Berufstätigkeit oder Familienphase. Weiterbildung ist der Oberbegriff für alle Lernprozesse, in denen Erwachsene ihr Wissen erweitern bzw. ihre fachlichen und beruflichen Qualifikationen verbessern oder neu ausrichten. Es wird zwischen allgemeiner und politischer, beruflicher sowie wissenschaftlicher Weiterbildung unterschieden.

Neben Lehre, Studium und Forschung ist die **wissenschaftliche Weiterbildung** vierte Kernaufgabe der Hochschulen. Wissenschaftliche Weiterbildung richtet sich an Personen mit Hochschulzugangsberechtigung oder Hochschulabschluss sowie an Personen mit jeweils adäquaten Berufserfahrungen und -kenntnissen oder informell erworbenen Kompetenzen.



WissWeit

Wissenschaftliche Weiterbildung
in Hessen

Die Weiterbildungsangebote vermitteln zielgruppenspezifisch den Stand der wissenschaftlichen Erkenntnisse und Erfahrungen aus der Praxis. Die Lernziele und Lehrmethoden sind definiert und der Zielgruppe sowie deren Anforderungen und Erfahrungen angepasst. Der zeitliche Umfang der Veranstaltungen und die Lehrmethoden ebenso wie die Lernmaterialien und Lernmedien stehen in einem angemessenen Verhältnis zu den Lernzielen und Lehrinhalten. Die Veranstaltungen vermitteln spezielle Fachthemen in übergreifenden Zusammenhängen. Die maximale Teilnehmerzahl je Veranstaltung ist verbindlich festzulegen. Sie orientiert sich am Thema, der Zielsetzung, den Unterrichtsmethoden sowie der technischen und räumlichen Ausstattung.

Lehrende:

Die Lehrenden verfügen über eine wissenschaftliche Ausbildung oder eine entsprechende Befähigung durch Berufserfahrung. Sie erfüllen die formalen Bedingungen für die Erteilung eines Lehrauftrages an einer Hochschule. Die Lehrenden kommen aus der Wissenschaft sowie u.a. aus der Wirtschaft, Kunst und Verwaltung.

Veranstaltungsinformationen:

↳ Warum ist das dann wesentlich. Weiterbildung

Die Veranstaltungsinformationen enthalten alle wesentlichen Angaben über die Ziele, Inhalte, Angebotsformen, Lernmaterialien, Lernmedien und Abschlussart² der Veranstaltung, die Zielgruppen sowie die Lehrenden.

Sie informieren über die organisatorischen Rahmenbedingungen wie Datum, Ort, Zeit, Entgelte, Anmeldungsmodalitäten, Rücktrittsbedingungen, Teilnahmeunterlagen, ggf.

Prüfungsmodalitäten und Arbeitsaufwand und enthalten Hinweise zu den Allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Ansprechpartner stehen zur individuellen Beratung und für weitere Informationen zur Verfügung.

Räume und Ausstattung:

Art, Anzahl und Ausstattung der Räume entsprechen modernen, erwachsenenpädagogischen Kriterien. Die Lernräume verfügen über eine den Lehrinhalten entsprechende technische Ausstattung

Warum soll man berufs begleitet an der Weiterbildungsa gebote das F+ studiere können, aber nicht

² Bei modular aufgebauten Veranstaltungen werden Kreditpunkte nach ECTS ausgewiesen. im reguläre Studiengang

② Akkreditierung: Wer kontrolliert die Tätigkeiten der Akkreditierungsagentur

Teilnahmenachweise:

Die Teilnehmenden erhalten einen Nachweis über die Teilnahme an dem besuchten Weiterbildungsangebot.

Eine Teilnahmebescheinigung muss mindestens enthalten:

- Bezeichnung, Thema, Zeitraum des Weiterbildungsangebots, Unterrichtsstunden;
- Einrichtung bzw. durchführende Stelle des Weiterbildungsangebots.

Zertifikate und Zeugnisse müssen zusätzlich eine inhaltliche Beschreibung des Weiterbildungsangebots umfassen.

Zeugnisse müssen überdies eine Leistungsbeurteilung enthalten.

Evaluation:

Für jede Weiterbildungsveranstaltung erfolgt eine Teilnehmerbefragung mit dem Ziel die Qualität der Veranstaltungen zu verbessern.

Die Befragung sollte differenziert auf die Bereiche fachliche, didaktische und organisatorische Qualität sowie auf die Qualität der Lehr- und Lernmittel eingehen.

Datenschutz:

Der Weiterbildungsanbieter versichert, dass die automatisierte Verarbeitung personenbezogener Daten den gesetzlichen Regelungen des Bundesdatenschutzgesetzes entspricht.

Angebotsformate wissenschaftlicher Weiterbildungsangebote an der TU Darmstadt (Stand 29. Januar 2007)

Angebotsformate	Umfang	Abschluss	Zulassungsvoraussetzungen	Qualitätssicherung
IV. Weiterbildungs-master	Mind. 60 ECTS Max. 120 ECTS (berufsbegleitend oder Vollzeit)	Master mit „diploma supplement“	Studienabschluss: Diplom, Master oder Bachelor und ggf. Berufserfahrung	Akkreditierung
III. Zertifikatskurs	ca. 20 bis 40 ECTS	Zertifikat der TUD nach erfolgreicher Prüfung	Inhaltliche Kursanforderungen, meist Hochschulabschluss oder entsprechende in der Berufspraxis erworbene Kenntnisse	<u>Bisher:</u> Evaluation Mindestqualitätsstandards <u>Zukünftig eventuell:</u> System- oder Programmakkreditierung
II. Weiterbildungsmodul	Ab ca. 5 Tagen Ca. 3-20 ECTS	Qualifizierte Teilnahmebescheinigung nach erfolgreicher Prüfung	Inhaltliche Kursanforderungen, meist Hochschulabschluss oder entsprechende in der Berufspraxis erworbene Kenntnisse	<u>Bisher:</u> Evaluation Mindestqualitätsstandards <u>Zukünftig eventuell:</u> System- oder Programmakkreditierung
I. Weiterbildungsseminar, Weiterbildungskurs	1-4 Tage	Teilnahmebescheinigung ggf. qualifiziert	Inhaltliche Kursanforderungen	Evaluation Mindestqualitätsstandards

Wissenschaftliche Weiterbildung im weiteren Sinne:

Kolloquium, Fachtagung, Ringvorlesung	ungeregelt	kein Abschluss eventuell Teilnahmeschein	keine	Bisher keine
Gasthörerschaft, Seniorenstudium	Bis zu 9 Vorlesungen pro Semester	kein Abschluss eventuell Teilnahmeschein	keine Anmeldung als Gasthörer bzw. Seniorstudent	Bisher keine